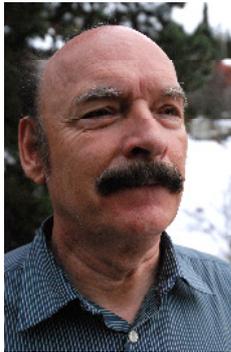


Das Porträt:

Hans-Ulrich Bruni\*



« Neuer Wind in die  
Bewährungshilfe und in die Soziale  
Arbeit in der Justiz»

***Welche Bilanz ziehen Sie als Vizepräsident der «prosaj» und als Leiter der Bewährungshilfe des Kantons Basel-Stadt?***

Ich trete jetzt nach neun Jahren als Vizepräsident der «prosaj», früher SVB/ASP, zurück, dies aufgrund der Pensionierung als Leiter der Bewährungshilfe Basel-Stadt. Anliegen der Bewährungshilfe und der «prosaj» waren, mit Kollegen im Rahmen des Konkordats, neue und wirkungsorientierte Betreuungs- und Beratungsformen zu entwickeln. Denn in den 70er- und 80er-Jahren befasste sich die Justiz praktisch ausschliesslich mit der Tat eines Menschen.

***Welches war die Situation bei Ihrem Stellenantritt?***

Drogenszenen HIV AIDS, Terrorzellen, durch Krisen und Kriege traumatisierte Menschen beschäftigten die Sozialarbeit in der Justiz. Der Bundesrat installierte das 4-Säulen-Modell in der Drogenpolitik. Mit der neu gegründeten gesamtschweizerischen Leiter-Konferenz und der «prosaj» konnte auf neuen Wegen der Einfluss der sozial Tätigen in der Justiz in allen drei Konkordaten verstärkt werden.

***Wie haben Sie die vielfältigen Probleme angepackt?***

Ich wählte mich damals in der Bewährungshilfe, im Konkordat sowie in der «prosaj» in einem ständigen Prozess des Lernens. Austauschtreffen führten zum ersten Seminar in Fribourg. Ab 2003 gelang es als Delegierter der SVB/ASP – «prosaj» im Vorstand der CEP bis 2011, Innovationen in der Schweiz und im Ausland zu entwickeln. Die erfolgreiche «What works»-Tagung in Neuenburg ist vielen noch in bester Erinnerung.

***Wenn Sie einen Wunsch äussern könnten, welcher wäre das?***

Wichtig wäre die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Justizvollzug auf ein neues Niveau zu heben. Nationaler und internationaler Austausch ist konkret zu fördern. Also neuer Wind in den Justizvollzug !

***Was zeichnet den schweizerischen Justizvollzug besonders aus?***

Die Gestaltung des Justizvollzugs obliegt den 26 Kantonen. Viele Verbesserungen warten auf Umsetzung.

***Welchen Ausgleich und welche freizeitliche Aktivitäten haben Sie neben Ihrer beruflichen Tätigkeit wahrgenommen?***

Neben meiner Arbeit versuchte ich in einer vollkommen eigenständigen «Welt» zu leben, aus welcher ich schöpfen konnte. Familie und Hobbies waren und sind dort ganz zentrale Erholungsorte. Ich fragte jeweils am Feierabend nach drei positiven Erlebnissen des Tages. Und dabei erhielt ich erstaunliche Antworten.

***Aus welchem Kanton soll das nächste «prosaj persönlich» kommen?***

Aus dem Kanton Tessin.

***Herzlichen Dank***

\*Hans-Ulrich Bruni: Leiter Bewährungshilfe Basel-Stadt seit 1995; Ausbildungen: Handwerkl. Ausbildung, Studien in angew. Psychologie, Erwachsenenbildner, psychotherapeutische Weiterbildungen (Nov.2013)